

---

**Protokollauszug**

30. Sitzung vom 2. November 2020

239 08.08.10 2020.89 **Schriftliche Anfrage von Hans Roth, SP, betreffend Individueller Bezug von Biogas**  
**Beantwortung**

**1. Wortlaut der Schriftlichen Anfrage**

Die folgende Schriftliche Anfrage ist am 17. August 2020 eingegangen:

Seit geraumer Zeit ist es im Kanton Zürich möglich, dass alle Parteien eines Hauses individuell ihren Anteil an Solarstrom beziehen können. Auf diese Weise haben Individuen die Möglichkeit, einen Teil an die Steuerung der Strompolitik beizutragen.

Es wäre zu begrüssen, wenn es auch beim Gas möglich wäre, innerhalb eines Hauses individuell Biogas zu beziehen. So könnten einzelne Bewohner mehr Biogas beziehen als der Rest des Hauses. Mit dieser Form der Gas-Abrechnung hätten wiederum einzelne Bürger bzw. Energiebezüger die Möglichkeit, wenn auch einen bescheidenen, so doch einen direkten Einfluss auf die Energiepolitik auszuüben. Der Verleihung des Energie-Labels an die Stadt wäre so ein Verfahren sicher zuträglich. Uns ist bewusst, dass die technischen Voraussetzungen andere sind, als bei der Elektrizität: aufwändigere Zähler, etc.

**Fragen:**

1. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten einer individuellen Gas-Abrechnung in Mehrfamilienhäusern?
2. Sind individuelle Verteilschlüssel in einem Mehrfamilienhaus denkbar? Beispielsweise über die Erhebung mittels Wärmemengen-Verbrauchswerte mit smart-Metern in den einzelnen Wohnungen?
3. Woher stammt das Biogas, welches die Städtischen Werke Wädenswil verkaufen?
4. Ist es möglich, «Schweizer naturemade» zertifiziertes Biogas anzubieten?
5. Wenn nein, warum nicht (zu teuer..., zu wenig vorhanden)?

**2. Antwort des Stadtrats**

**2.1 Beantwortung Fragen**

**Frage 1:** Sieht der Stadtrat Möglichkeiten einer individuellen Gas-Abrechnung in Mehrfamilienhäusern?

**Antwort:** Die Abrechnung durch den Versorger von leitungsgebundenen Medien hat immer durch geeichte Zähler zu erfolgen. Im konkreten Fall, wenn ein Mehrfamilienhaus für die Heizenergie mit Gas erschlossen ist, wird dies ausschliesslich mit

nur einem Zähler realisiert. Für die einzelne Nutzeinheit kann keine Individualisierung auf Basis des effektiven Gasverbrauchs erfolgen. Hingegen beziehen bereits heute Kunden, welche über einen Gasherd verfügen, die Möglichkeit eines individuellen Biogasbezugs, da Kochherde in der Regel über eigene, pro Wohnung ausgerüstete Gaszähler verfügen.

**Frage 2:** Sind individuelle Verteilschlüssel in einem Mehrfamilienhaus denkbar? Beispielsweise über die Erhebung mittels Wärmemengen-Verbrauchswerte mit smart-Metern in den einzelnen Wohnungen?

**Antwort:** In § 9 des kantonalen Energiegesetzes ist grundsätzlich geregelt, welche neuen und bestehenden, zentral beheizten Gebäude mit Geräten zur Erfassung des individuellen Wärmeverbrauchs für Heizung und Warmwasser auszurüsten sind. Bereits heute werden solche Messungen aber auch ohne Gesetzespflicht eingesetzt. Diese Wärmemengen-Verbrauchsmessungen sind aber im Besitz der Immobilieneigentümer resp. deren Verwaltung und können nicht für Verrechnungszwecke eines individuellen Biogasbezugs eingesetzt werden.

Hingegen wäre es durchaus möglich, dass die Werke sogenannte Biogas-Zertifikate auf Frankenbasis für alle interessierten Kundinnen und Kunden ausstellen könnten. Da das Wädenswiler Standardprodukt ab 2021 bereits 30% Biogas enthält, wären dies Zertifikate, welche einen ökologischen Mehrwert von zusätzlichen 20%, 40% oder 70% aufweisen würden. Damit wäre auch die Harmonisierung mit der Struktur des Wädenswiler Gastarifs sichergestellt, welche mit **PlusGas** (50% Biogas), **PremiumGas** (70% Biogas) und **StarGas** (100% Biogas) definierte Produkte aufweist.

**Frage 3:** Woher stammt das Biogas, welches die Städtischen Werke Wädenswil verkaufen?

**Antwort:** Zurzeit stammt das Biogas, welches die Werke verkaufen, zu 80% aus dem europäischen Ausland und zu 20% aus Schweizer Biogasanlagen.

**Frage 4:** Ist es möglich, «Schweizer naturemade» zertifiziertes Biogas anzubieten?

**Antwort:** Das von den Werken verkaufte Biogas stammt ausschliesslich aus Anlagen, welche das Schweizer Gütesiegel "naturemade star" tragen. Dies gilt sowohl für Biogas aus Schweizer Produktion als auch aus europäischer Produktion und bestätigt, dass bei der Produktion strenge ökologische Auflagen eingehalten werden.

Das Gütesiegel wird vom Verein für umweltgerechte Energie (VUE) erst nach umfassender Prüfung verliehen. Die zertifizierten Anlagen werden jährlich von unabhängigen Auditoren überprüft. Das Schweizerische Konsumentenforum kf, WWF Schweiz und Pro Natura garantieren die Unabhängigkeit der Zertifizierung. Mit der Biogasanlage, welche durch den Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen realisiert werden soll, kann künftig zusätzlich lokal produziertes Biogas angeboten werden.

**Frage 5:** Wenn nein, warum nicht (zu teuer..., zu wenig vorhanden)?

**Antwort:** Siehe Antwort auf Frage 4.

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Werke, beschliesst:

1. Die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage von Hans Roth, SP, vom 14. August 2020, betreffend individueller Bezug von Biogas, wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
  - Mitglieder des Gemeinderats
  - Mitglieder des Stadtrats
  - Abteilung Werke

Status: öffentlich

Für richtigen Auszug:



Esther Ramirez  
Stadtschreiberin

Versand: 12. November 2020